

EU-Programm:
LIFE

Programmziele:

LIFE soll als Katalysator in den Bereichen Umwelt und Klima wirken. Das Programm fördert die Bekämpfung des Klimawandels und des Verlustes an biologischer Vielfalt sowie den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Somit trägt LIFE zur nachhaltigen Entwicklung und zur Erreichung der Ziele der Europa 2020-Strategie bei. Zu den konkreten Zielen gehören die Verbesserung der Umweltqualität zum Schutz von Gesundheit und Umwelt, die Stabilisierung der Treibhausgaskonzentrationen in der Atmosphäre sowie der Schutz, Erhalt und die Wiederherstellung von natürlichen Lebensräumen, Tier- und Pflanzenarten.

Laufzeit: 2014-2020

Budget: rund 3,4 Milliarden Euro (davon 2,6 Milliarden für Umwelt und 0,9 Milliarden für Klima)

Förderquote: je nach Aktion 55-75%

Förderfähige Länder:

- EU-Mitgliedstaaten
- ggf. auch Drittstaaten

Förderfähige Antragsteller:

- juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts
- öffentliche Einrichtungen
- private kommerzielle Organisationen
- private nichtkommerzielle Organisationen inkl. NGOs

Programmstruktur

„Traditionelle“ Projekte, z.B. Best practice-, Demonstrations-, Pilot-, Informationsprojekte

Umwelt:

- Natur und Biodiversität: Entwicklung von bewährten Verfahren zur Eindämmung des Verlusts an Biodiversität und zur Wiederherstellung von Ökosystemdienstleistungen, wobei der Hauptschwerpunkt weiter auf der Unterstützung der Natura-2000-Gebiete liegt.
- Umwelt und Ressourceneffizienz: innovativere Lösungen für eine bessere Durchführung der Umweltpolitik und Einbeziehung von Umweltzielen in anderen Bereichen. Schwerpunkte sind die Themen Wasser, Abfall, Böden und Wälder, Kreislaufwirtschaft, Green Economy, Luftqualität.
- Verwaltungspraxis und Information im Umweltbereich: Förderung der Weitergabe von Wissen, der Verbreitung von bewährten Verfahren und einer besseren Einhaltung der Vorschriften sowie Sensibilisierungskampagnen.

Klima:

- Klimaschutz: Verringerung von Treibhausgasemissionen z.B. durch verbesserte integrierte (Politik- und Management-)Maßnahmen und innovative Systeme und Instrumente
- Anpassung an den Klimawandel: Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel
- Verwaltungspraxis und Information im Klimabereich: Sensibilisierung, Kommunikation, Zusammenarbeit und Verbreitung von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel

Vorbereitende Projekte (nur im Bereich Umwelt)

Projekte, die auf die spezifischen Anforderungen an die Entwicklung und Umsetzung der EU-Umwelt- und Klimaschutzpolitik reagieren. Einreichfrist: derzeit kein Aufruf

Vorbereitende Projekte für den Europäischen Solidaritätskorps (nur im Bereich Umwelt).

Integrierte Projekte

Projekte auf regionaler, multiregionaler, nationaler oder transnationaler Ebene, die EU-Umwelt- und Klimastrategien umsetzen, insb. in den Bereichen Natur (Natura-2000), Wasser, Müll, Luft, Klima.

Technische Hilfe

Projekte, die durch Zuschüsse finanzielle Hilfe zur Unterstützung der Vorbereitung integrierter Projekte gewähren.

NGO Operating Grants

Förderung von NGOs, die die Interessen der EU verfolgen und in den Bereichen Umwelt und Klima Initiativen durchführen, die die Umsetzung neuer EU- Richtlinien unterstützen.

Frist: derzeit kein Aufruf

Weitere Informationen: <http://ec.europa.eu/environment/life/funding/life.htm>

Ansprechpartner:

In Schleswig-Holstein (Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung):

- Klima und Umwelt:
Norbert Hölcker, Tel.: 0431 988-7111, E-Mail: norbert.hoelcker@melur.landsh.de
- Natur und Biodiversität:
Tanja Radon, Tel.: 0431 988 -7123, E-Mail: tanja.Radon@melur.landsh.de

In Hamburg (Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt):

Christian Michalczyk

Tel.: 040 42840 2474, E-Mail: christian.Michalczyk@bsu.hamburg.de

Wir beraten Sie kostenfrei:

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)

Annegret Meyer-Kock

Tel.: 0431 9905 - 3497

een@ib-sh.de

www.een-hhsh.de



Hamburgische
Investitions- und Förderbank (IFB)

Sibyl Scharrer

Tel.: 040 24 84 6 - 511

s.scharrer@ifbh.de

www.een-hhsh.de

Und zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene:

IB.SH Förderlotsen

Susann Dreßler

Tel.: 0431 9905 -3365

foerderlotse@ib-sh.de

www.ib-sh.de/foerderlotse

IFB-Beratungszentrum Wirtschaft

Martina Oesterer

Tel.: 040 24 84 6 - 508

m.oesterer@ifbh.de

www.ifbh.de/beratungszentrum/ifb-beratungszentrum-wirtschaft/